



Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e.V.
Gemeinsam Hoffnung geben

Presseinformation 11. Mai 2010

**Internationaler MPS-Tag am 15. Mai:
Öffentliches Fest in Aschaffenburg ist „hoch attraktiv“**

Aschaffenburg. Die MPS-Gesellschaft und das Ritterfest selbst, das „hoch attraktiv“ sei, steht nach Auffassung von Oberbürgermeister Klaus Herzog „exemplarisch dafür, wie Menschen aus der Zurückgezogenheit herauskommen, Vernetzung, Unterstützung und Solidarität erfahren“. Herzog ist Schirmherr des zweiten öffentlichen Familienfestes „Stark wie ein Ritter“, das am kommenden Sonnabend (15.5.) im Schlosshof in Aschaffenburg stattfindet. Es gilt als zentrale Veranstaltung der deutschen Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen (MPS) zum Internationalen MPS-Tag.

Nach dem erfolgreichen ersten „Ritterfest“ im Vorjahr rechnet MPS-Vorstand Thomas Baum in diesem Jahr mit weit mehr als 500 Gästen aus Aschaffenburg und der Region. Zwischen 11 und 21 Uhr erwartet sie im Schlosshof ein buntes Programm mit Informations-, Verkaufs- und Imbissständen sowie mit mittelalterlichen Attraktionen, darunter Spiele, Jonglerie, Musik und Zauberei. Zum Gelingen des zweiten MPS-Ritterfestes tragen mehr als 50 Ehrenamtliche bei.

Deutschlandweit gibt es am 15. Mai an zentralen Orten Aktionen zum Internationalen MPS-Tag, darunter in Berlin, Hannover, Bonn, Lutherstadt Wittenberg und Tübingen. Vielerorts erfahren Regionalverantwortliche und Förderer des Vereins große Unterstützung durch Politik und Medien. In Wildeshausen (Landkreis Oldenburg) beispielsweise versteigert die Lokalpresse das Acrylbild „Hoffnungszeichen“ der Künstlerin Sunhild Heinken-Raether zugunsten von MPS-Betroffenen.

Auch die renommierte Bethe-Stiftung beim Deutschen Stiftungszentrum in Essen nimmt den Internationalen MPS-Tag zum Anlass für eine großzügige Unterstützung. In einer auf drei Monate begrenzten Aktion werden alle Spenden mit dem Stichwort „Beratungstelefon“, die dem Verein zukommen, aus Mitteln der Bethe-Stiftung verdoppelt.



Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen e.V.
Gemeinsam Hoffnung geben

„Jetzt sind Spenden das Doppelte wert“, freut sich Schauspielerin Anja Kling, Schirmherrin der MPS-Gesellschaft. Zum Auftakt der dreimonatigen Aktion ruft sie zu Aufmerksamkeit für die Betroffenen und zum Spenden an MPS e. V. auf.

Spendenkonto: 76 76
BLZ: 550 205 00
Stichwort: Beratungstelefon

Hintergrund:

Die Gesellschaft für MPS ist bundesweit tätig. Sie setzt sich ein für ein selbstbestimmtes Leben mit der unheilbaren Krankheit Mukopolysaccharidosen (MPS). Gemeinsam geben Patienten, Angehörige, Ärzte, Therapeuten und Förderer MPS-Kranken Hoffnung:

- als aktives Netzwerk und Interessensvertretung, auch für Betroffene mit verwandten Krankheitsbildern (ML);
- durch Beratung, Seelsorge und praktische Hilfestellungen, sowie Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit;
- durch Förderung der Forschung.

Weitere Informationen: www.mps-ev.de

Kontakt / Ansprechpartner / Fotowünsche:

Beratungs- und Geschäftsstelle MPS e. V. info@mps-ev.de

Telefon: 06021-85 83 73

Carmen Kunkel, Christa Rey